



**SEKTION REGENSBURG
DES DEUTSCHEN ALPENVEREINS E.V.**



gegr. 1870

Protokoll der Mitgliederversammlung der Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins e.V. für das Jahr 2016

Dienstag, den 26. April 2016

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Ort: Jugendraum im Gemeindezentrum des TSV Kareth / Lappersdorf, Am Sportzentrum 1 in 93138 KARETH

Anwesend: Mitglieder: 98
Nichtmitglieder: 4

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäftsbericht des Vorstands
3. Anträge auf Satzungsänderung
4. Geschäftsbericht des Geschäftsführers
5. Bericht über das Kletterzentrum
6. Haushaltsergebnis 2015
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
9. Bestätigung neuer Beiratsmitglieder
10. Haushaltsplan 2016
11. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2017
12. Bericht über die Mitgliederbefragung und die offene Vereinswerkstatt
13. Ende der Veranstaltung und Verabschiedung

1. Eröffnung und Begrüßung

Die Vertreterin des 1. Vorsitzenden, Gisela Zundel, eröffnet die Versammlung. Sie begrüßt 98 Mitglieder, unter ihnen Herrn Bürgermeister Jürgen Huber, Herrn Albert Pleyer als Mitglied des Ehrenrates und Ehrenmitglied, die Presse: Donaupost Frau Urte Scheubeck und Mittelbayerische Zeitung Herr Daniel Geradtz.

Frau Zundel erklärt, dass die Einberufung der ordentlichen Mitgliederversammlung gemäß § 20 der Satzung für die Sektion Regensburg form- und fristgerecht und bei gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung durch die Mitgliederzeitschrift „Ausblick“ 1/2016 erfolgte. Durch eingehende Anträge nach Erscheinung des Mitteilungsblattes wurde erneut zur Mitgliederversammlung eingeladen per E-Mail, durch die Homepage und durch Postversand. Es sind 98 stimmberechtigte Mitglieder erschienen. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig und entscheidet mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gemäß § 22 Abs.3 der Satzung. Sie weist darauf hin, dass bei Anträgen auf Satzungsänderung eine Zweidrittelmehrheit nötig ist.

Die Versammlung wird geleitet vom 1. Vorsitzenden, Herrn Reinhardt Neft.

Für die Unterzeichnung des Protokolls gem. § 23 der Satzung werden die beiden Mitglieder Herr Matthias Wilfurth und Herr Florian Griesbeck vorgeschlagen und mehrstimmig durch die Mitgliederversammlung gewählt (keine Gegenstimmen, keine Enthaltung).

Frau Zundel bittet um ein kurzes Gedenken an die verstorbenen Mitglieder, ersucht die Anwesenden sich zu erheben und verliest die Namen.

Herr Neft erteilt Herrn Bürgermeister Jürgen Huber das Wort. Herr Bürgermeister Huber begrüßt die Sektion und deren Mitglieder und würdigt den Alpenverein als Umweltverband, der sich dafür einsetzt, dass Natur und Bergwelt für den Nachwuchs erhalten bleiben. Herr Bürgermeister Huber bedankt sich im Namen der Stadt bei der Sektion Regensburg des DAV e.V. für ihr Engagement als treibende Kraft in Regensburg für Zusammenhalt, Gemeinschaft und Sport.

2. Geschäftsbericht des Vorstands

Herr Reinhardt Neft bedankt sich bei allen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern für ihren wertvollen Einsatz im Alpenverein. Herr Neft betont die Werte des gegenseitigen Vertrauens und der offenen Kommunikation im mittlerweile 15900 Mitglieder zählenden Alpenverein Regensburg. Die Attraktivität des Angebots der Sektion wird belegt durch nach wie vor steigende Mitgliederzahlen und beispielsweise auch durch das große Interesse bei den Informationsabenden für Neumitglieder und Interessierte, die sehr gut besucht werden. Die Sektion ist bundesweit die sechst größte im Deutschen Alpenverein.

Herr Neft erwähnt, dass in 2015 ein Rekord von 106 Ausbildungskursen und 112 Gemeinschaftstouren angeboten wurde. Die kostenfreien Vorträge über Touren seien gut besucht gewesen mit Gästen zwischen 50 bis 80 Personen.

Herr Neft bedankt sich ebenfalls bei den Rechnungsprüfern und gibt bekannt, dass es im Beirat eine Verstärkung gibt. Frau Ellen Neft ist ab sofort zuständig für den Bereich Ehrenamt. Ebenfalls bedankt sich Herr Neft bei allen Mitgliedern für das Vertrauen in den Vorstand und appelliert nochmals an Gemeinsamkeit und direkte Kommunikation.

Aufgrund des anhaltenden Wachstums der Sektion und der daraus resultierenden Notwendigkeit zur Überprüfung der Organisationsstrukturen im Alpenverein Regensburg wurde 2015 die Arbeitsgemeinschaft Organisationsentwicklung gegründet. Es fand eine Mitgliederumfrage statt mit einer Resonanz von 1200 Beteiligungen, zwei offene Vereinswerkstätten mit einer Teilnahme von je ca. 50 Mitgliedern und einer Vereinswerkstatt konkret. Herr Neft bedankt sich bei Isabell Wernecke und Rita Friedl für die Organisation und das Engagement. Herr Neft erklärt, dass der Prozess der Organisationsentwicklung noch nicht abgeschlossen sei und dass die große Beteiligung von Mitgliedern in der derzeitigen Phase der Umsetzung von Ideen sehr erfreulich sei.

Herr Neft stellt Frau Melanie Hobbhahn als neue Naturschutzreferentin vor, die bereits ein interessantes Programm mit geplanten Unternehmungen wie z.B. botanische Wanderungen aufgestellt hat.

Das Kletterzentrum hat als wichtiger Baustein der Sektion zur erfreulichen Entwicklung des Vereins in den vergangenen Jahren erheblich beigetragen. Herr Neft bedankt sich bei den beiden Geschäftsführern Bodo Janke und Stefan Kronschnabl für deren ruhige und kompetente Arbeit. Er appelliert in diesem Zusammenhang an die Stadt Regensburg die Breitensportlichen Aktivitäten des Alpenvereins z.B. im DAV Kletterzentrum Regensburg mehr zu fördern. Der Alpenverein Regensburg mit über 6000 Mitgliedern im Stadtgebiet, von denen viele auch das Kletterzentrum nutzen, wird bisher im laufenden Sportbetrieb sehr wenig durch die Stadt Regensburg unterstützt.

Zur Neuen Regensburger Hütte berichtet Herr Neft, dass der Bau genehmigt sei und bedankt sich bei Herrn Franz Schon für sein großes und zeitaufwendiges Engagement. Die Bauplanung kann nun konkretisiert werden und in die Umsetzung gehen. Herr Neft erklärt, dass der Hüttenwirt Thomas Eder Ende 2015 seine Tätigkeit niedergelegt hat und begrüßt als neues Hüttenwirtspaar die Familie Herbert und Martina Ofer.

Zum Berg- und Skiheim Brixen im Thale erläutert Herr Neft, dass Herr Wolfgang Zettler nach vielen Jahren sein Amt als Hüttenreferent abgegeben hat an Frau Dorothee Friedrichs und Frau Simone Zeiler und Horst Schirmer. Ebenfalls hat der Hüttenbetreuer Sebastian Alkofer seine Arbeit beendet und das Haus an Herrn Florian Fischler übergeben.

Herr Neft bedankt sich noch ausdrücklich bei allen Hüttenreferenten und dem Jugendreferenten für ihr großes Engagement.

Die Ortsgruppe Städtedreieck feiert 2016 ihr 25-jähriges Jubiläum und Herr Neft bedankt sich bei Joachim Hoffmann, der als Motor für diese Gruppe mit wachsenden Zahlen sehr schöne Touren und ein vielseitiges Angebot bietet.

Erwähnt wird noch eine erfreuliche Auszeichnung des Alpenvereins Regensburg. Im Juni 2016 wird der Sektion durch den Bayerischen Sportminister die Sportplakette des Bundespräsidenten verliehen. Diese Auszeichnung würdigt das große Engagement des Vereins, der bereits über 100 Jahre besteht.

Herr Neft begrüßt im Laufe seines Berichts die zweite Bürgermeisterin von Regensburg, Frau Maltz-Schwarzfischer, die gerade eingetroffen ist und übergibt dieser das Wort. Frau Bürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer betont, die Sektion sei ein aktiver und attraktiver Regensburger Verein und erklärt, dass die Stadt natürlich bei den Baumaßnahmen auf der Neuen Regensburger Hütte helfen wird. Sie habe sich kürzlich durch das Sportamt informieren lassen und erfahren, dass Zuschüsse bewilligt seien. Sie schätzt die Organisation der Sektion und lobt die Arbeitsgemeinschaft Organisationsentwicklung und die Vereinswerkstatt. Die Homepage der Sektion macht einen gesunden und frischen Eindruck und vermittelt, dass es sich um einen lebendigen Verein handelt. Frau Maltz-Schwarzfischer wünscht der Sektion alles Gute für die Neue Regensburger Hütte.

Herr Reinhardt Neft verabschiedet die ausgeschiedenen Mitarbeiter, bedankt sich für deren Einsatz, Zeit und Engagement und überreicht ein kleines Präsent an:

- Eric Bareuther (Wettkampfklettern, Ehrenamt)
- Silvia Kiener (Geschäftsstelle, Hauptamt)
- Andrea Staffa (Kletterzentrum, Hauptamt)
- Claudia Vogl (Kletterzentrum, Hauptamt)
- Katja Ferstl (Geschäftsstelle, Hauptamt)
- Thomas Eder (Hüttenwirt Neue Regensburger Hütte)

Der Bericht des Vorstands ist im Jahresbericht veröffentlicht und Herr Neft bedankt sich an dieser Stelle bei Frau Gisela Zundel und Frau Katja Ferstl für die Erstellung des Jahresberichtes.

Herr Neft gibt die Gelegenheit noch Fragen zu stellen. Es werden jedoch keine Fragen gestellt.

3. Anträge zur Satzungsänderung

Herr Neft begrüßt Herrn Matthias Wilfurth, von Beruf Rechtsanwalt und in der Sektion als Rechtsreferent ehrenamtlich tätig. Herr Wilfurth wird die Abstimmungen zu den beantragten Satzungsänderungen leiten. Der Antragsteller Herr Peter Danzeglocke wird nach vorne gebeten, um seine drei Anträge zu erläutern.

Die Anträge wurden vollumfänglich und wörtlich an alle Mitglieder verschickt (per Post bzw. per Mail) und liegen als Tischvorlage aus. Sie befinden sich als Anlage 1 bei diesem Protokoll.

Herr Danzeglocke legt in seiner mündlichen Erläuterung keinen besonderen Wert mehr auf seinen 1. Antrag. Wichtig sei ihm die Möglichkeit einer unbegrenzten Stimmrechtsübertragung (Antrag 2). Er führt aus, dass es eine Vielzahl von Mitgliedern geben würde, die sich mit ihrer Stimme an Entscheidungen der Sektion beteiligen möchten, sich aber nicht das stundenlange „Gelaber“ einer Mitgliederversammlung anhören wollten. Zum 3. Antrag erwähnt Herr Danzeglocke, wenn Antrag 2 nicht zugestimmt wird, dann ist Antrag 3 hinfällig.

Herr Neft ergänzt noch einmal die bereits schriftlich ausgeführten Empfehlungen des Vorstands. Juristisch und organisatorisch sei eine Vorlaufzeit zwischen Antragstellung und Einladung zur Mitgliederversammlung zwingend nötig. Außerdem werde bereits im Jahresprogramm, das im November erscheint, auf den Termin der Mitgliederversammlung im April des folgenden Jahres hingewiesen. Bei der Stimmrechtsübertragung stelle sich auch die Grundsatzfrage: „Wie wollen wir miteinander umgehen?“ In der Sektion sei die Beteiligung von Mitgliedern in allen Belangen des Vereins jederzeit möglich, erwünscht und auch gelebte Praxis. Diese gelebte Kultur einer sich beteiligenden Gemeinschaft stehe doch im Vordergrund. Die jährliche Zusammenkunft der Mitglieder und der dabei stattfindende persönliche Austausch sei dabei ein wesentliches Element und einer anonymen und unpersönlichen Beteiligung mittels Stimmrechtsübertragung vorzuziehen.

Die Mitglieder werden nach Meinungen gefragt.

In der anschließenden regen Diskussion wird sehr klar deutlich, dass die anwesenden Mitglieder mehrheitlich die Möglichkeit einer unbegrenzten Stimmrechtsübertragung aus

verschiedenen Gründen ablehnen. Herr Neft bedankt sich für die positive Diskussion und übergibt zur Abstimmung an Herrn Matthias Wilfurth.
Auf Antrag von Herrn Neft findet die Wahl geheim statt.

Herr Wilfurth erklärt nochmals das Wahlprozedere und leitet dann über zur schriftlichen Abstimmung.

Die zwei getrennten Abstimmungen zu Antrag 1 und Antrag 2 auf Satzungsänderung ergeben folgendes Ergebnis bei 98 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern:

Antrag 1:

4	Ja
90	Nein
3	Enthaltungen
1	ungültige Stimme

Antrag 2:

6	Ja
90	Nein
1	Enthaltung
1	ungültige Stimme

Damit sind beide Anträge auf Satzungsänderung mit überwiegender Mehrheit der abgegebenen Stimmen abgelehnt.

Der Antrag 3 wird von Herrn Dazeglocke zurückgenommen.

Während der Auszählung der abgegebenen schriftlichen Stimmen zu Antrag 1 findet der Geschäftsbericht des Geschäftsführers statt. Während der Auszählung der schriftlichen Stimmen zu Antrag 2 findet der Bericht über das Kletterzentrum statt.

4. Geschäftsbericht des Geschäftsführers

Herr Gotthard Unger erwähnt die positive Entwicklung weiterhin steigender Mitgliederzahlen. Derzeit zählt die Sektion 15.900 Mitglieder und wächst stetig mit rund 4%. Ein Mitglied möchte wissen, ob die starke Steigerung der Mitgliederzahl 2009 mit der Eröffnung des Kletterzentrums zu tun habe. Herr Unger bejaht dies und weist gleichzeitig darauf hin, dass die Zuwächse der letzten Jahre sowohl durch das Kletterzentrum als auch durch das alpine Angebot (Outdoor) erreicht wurden. Ferner stellt Herr Unger das seit 2008 stark gestiegene Haushaltsvolumen der Sektion vor, das zur Zeit bei rund 1,7 Millionen Euro liegt. Weiterhin werden die Übernachtungszahlen der Hütten in den letzten fünf Jahren und die Vermögenswerte zum 31.12.2015 vorgestellt. Er erwähnt den Pächterwechsel auf der NRH und bedankt sich bei Franz Schon für dessen ehrenamtliches Engagement für die NRH und dessen Umbau. Herr Unger erklärt, dass die Homepage interaktiver gestaltet wird, u.a. ist ein Schwarzes Brett bereits in Planung. Er lädt alle Mitglieder ein, die vier Hütten der Sektion Regensburg auch in 2016 wieder zu besuchen. Herr Unger zeigt noch Bilder vom Bergjahr 2015.

Herr Unger gibt die Gelegenheit noch Fragen zu stellen. Es bestehen jedoch keine Fragen.

5. Bericht über das Kletterzentrum

Herr Bodo Janke stellt den Geschäftsbericht des Kletterzentrums vor wie folgt:

Er bedankt sich bei Bernhard Leibold für dessen Einsatz im Routenbau und bei Walter Putzer für sein ehrenamtliches Engagement als Referent für das Kletterzentrum im Bereich Trainer. Die Organisation der Kurse liegt seit 2015 in der Geschäftsstelle und wird dort von Kathrin Skobjin betreut. Es gab Veränderungen im Servicebereich: es werden jetzt 365 Tage angeboten. Ein Azubitarif ist eingeführt und gut angenommen worden. Es gibt auch mehr Infos für die Gäste. Im Kletterzentrum wurde ein offenes W-LAN für die Gäste zur Verfügung gestellt und gerade bei den jüngeren Gästen ist dies sehr beliebt. Der Boulderbereich wurde attraktiver gestaltet und im Routenbau werden Bodo Janke und Bernhard Leibold eine Ausbildung machen.

Herr Bodo Janke zeigt die Veranstaltungen 2015 und Herr Stefan Kronschnabl die wirtschaftlichen Kennzahlen 2015. Herr Janke schlägt noch seine Projekte für 2016 vor. Es wird erklärt, dass die Preise angepasst werden müssen, um das Ergebnis im Kletterzentrum zu verbessern. Im Bereich Haustechnik ist Renovierungsstau, die Kletterwand innen ist sanierungsbedürftig und die strukturierte Wand außen muss ebenfalls noch endgültig saniert werden. Ein Mitglied erkundigt sich nach dem Fallschutzboden. Herr Stefan Kronschnabl erklärt, dass dieser 75.000,- € kosten würde neben den Kosten eines Hubwagen mit 25.000,- € und den Kosten für die Weichbodenmatten im Boulderbereich.

6. Haushaltsergebnis 2015

Das Haushaltsergebnis 2015 und der Haushaltsplan 2016 liegen als Tischvorlage aus. Herr Joachim Kerschensteiner erklärt, dass das Jahresergebnis 2015 der Sektion insgesamt besser ausgefallen ist als geplant, wobei die Entwicklung der einzelnen Bereiche unterschiedlich verlief. Der zentrale Sektionsbereich (Mitgliederbeiträge, Kurse, Touren, etc.) brachte bessere Zahlen als geplant. Der Baufortschritt der Neuen Regensburger Hütte 2015 hat sich verzögert, wodurch deutlich weniger Ausgaben zu verbuchen waren als geplant. Die Hütten der Sektion verzeichnen 2015 alle ein positives Ergebnis und schließen alle besser ab als vorgesehen. Das Kletterzentrum konnte das geplante Ergebnis nicht erreichen und wird auch zukünftig eine Querfinanzierung durch die Sektion bzw. Zuschüsse z.B. der Stadt Regensburg benötigen. Herr Kerschensteiner verweist auch auf die ausführliche Darstellung der Zahlen im Jahresbericht 2015, der auf der Homepage der Sektion nachzulesen ist und in einigen gedruckten Exemplaren auch heute Abend zur Verfügung steht. Weiter gehende Auskünfte werden nicht gewünscht.

7. Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Michael Weigert erklärt, dass die Rechnungsprüfung am 26.02.2016 stattgefunden hat, die Ausgaben wurden stichprobenartig geprüft und die Buchführung ist ordnungsgemäß. Alle Konten und Kassen wurden geprüft und alle Beträge stimmten überein. Alle liquiden Mittel und Darlehen, sowie Hütten und Sektionsgruppen wurden ebenfalls geprüft. Die Spenden wurden geprüft, die Satzung, die Vollmachten und es gab keine Beanstandungen. Die Sektionsleitung hat die Buchhaltung ordentlich geführt und ist somit in Ordnung.

8. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands

Herr Weigert berichtet von der durchgeführten Rechnungsprüfung. Sektionsleitung, Geschäftsführung und Buchhaltung arbeiteten nach Feststellung der Rechnungsprüfer ordnungsgemäß und in Übereinstimmung mit der Satzung und den Beschlüssen des Vorstands. Da es seitens der anwesenden Mitglieder keine offenen Fragen mehr gibt, stellt Herr Weigert den Antrag auf Entlastung des Vorstands. Die Mitgliederversammlung erteilt die Entlastung mehrstimmig, bei 7 Enthaltungen und 0 Gegenstimmen.

9. Bestätigung neuer Beiratsmitglieder

Frau Andrea Hinterwimmer stellt die neuen Beiratsmitglieder vor:

Michael Mühlbauer	Jugend
Korbinian Fischer	Jugend
Bodo Janke	Wettkampfklettern
Bianca Wastl	Mountainbike fachlich
Melanie Hobbhahn	Naturschutz
Peter Burdack	Naturschutz
Rita Friedl	Moderation und Prozesse
Walter Putzer	Referent im Kletterzentrum für Trainer

Frau Andrea Hinterwimmer lässt die anwesenden Mitglieder öffentlich abstimmen. Bei 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen werden die neuen Beiräte mehrstimmig bestätigt.

10. Haushaltsplan 2016

Herr Joachim Kerschensteiner stellt den Haushaltsplan 2016 vor.

Herr Kerschensteiner verweist bei seinem Vortrag auf die Tischvorlage mit den Zahlen zum Haushaltsergebnis 2015 und dem Haushaltsplan 2016. Er erwähnt außerdem, dass die gleichen Zahlen seit Ende März im Jahresbericht der Sektion veröffentlicht waren, sodass alle Interessierten die Gelegenheit hatten sich auch im Vorfeld der Mitgliederversammlung bereits eingehend zu informieren.

Herr Kerschensteiner bittet die Mitglieder, Fragen zu stellen. Ein Mitglied wünscht Information zu den gestiegenen Verwaltungskosten. Herr Kerschensteiner erklärt, dass spezielle Programme benötigt werden, mehr Personal und sonstige technische Geräte angeschafft werden müssen. Ein anderes Mitglied erwähnt, dass der Punkt Ausbildung als sehr hoch empfunden wird. Herr Kerschensteiner erklärt, dass früher Indoor und Outdoor getrennt war und aus steuerlichen Gründen die beiden Abteilungen in 2016 zusammengeführt werden.

Die anwesenden stimmberechtigten Mitglieder stimmen dem Haushaltsplan 2016 mit 0 Gegenstimmen und 0 Enthaltungen einstimmig zu.

11. Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2017

Herr Reinhardt Neft gibt die geplanten neuen Mitgliedsbeiträge ab 01.01.2017 bekannt mit 73 € beim A-Mitglied und 37 € beim B-Mitglied. Der künftige Familienbeitrag läge bei 110 €. Die Beitragserhöhung diene u.a. zum Umbau der NRH. Die Aufnahmegebühr beträgt ab 2017 20 € beim A-Mitglied und 15 € beim B-Mitglied. Der Dachverband erhöht ab 2017 die Verbandsabgabe um 1,50 € pro Mitglied. Die neuen Beiträge werden anhand einer Folie präsentiert (Anlage 2).

Die stimmberechtigten Mitglieder stimmen mehrheitlich, bei 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, der Erhöhung der Mitgliedsbeiträge zu.

Herr Neft schlägt den anwesenden Mitgliedern insbesondere zur Finanzierung der Baumaßnahmen auf der Neuen Regensburger Hütte außerdem einen Freiwilligenbeitrag von 20 € pro Jahr und pro A-Mitglied für die nächsten 2 Jahre vor. Die Mitglieder unterstützen auch diesen Vorschlag mehrheitlich, bei 6 Gegenstimmen und 9 Enthaltungen.

12. Bericht über die Mitgliederbefragung und die offene Vereinswerkstatt

Frau Isabell Werneke berichtet über die Maßnahmen und Ergebnisse der Arbeitsgemeinschaft Organisationsentwicklung, die durchgeführte Mitgliederbefragung, die zwei offenen Vereinswerkstätten und die Vereinswerkstatt konkret. Der noch laufende Prozess fand und findet unter großer Beteiligung engagierter Mitglieder statt und lässt spannende und effektive Resultate erwarten.

13. Ende der Veranstaltung und Verabschiedung

Herr Neft bedankt sich für das große Vertrauen und verabschiedet die anwesenden Mitglieder.

Regensburg, den 26.04.2016

Doris Kunert
Protokollführerin

Reinhardt Neft
Versammlungsleiter

Florian Griesbeck

Matthias Wilfurth